

Neue Führungsstruktur

Oberrieden: Operative Trennung von Stiftung WfJB und Wohnhaus Bärenmoos

Die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WfJB) gibt sich eine zukunftsgerichtete Organisationsstruktur. Die Stiftung wird neu als Dachorganisation für die bestehenden Wohnhäuser, neue Projekte und übergeordnete Zielsetzungen wirken. Als Geschäftsführer wurde Thomas Albrecht bestimmt, der die Leitung des Wohnhauses Bärenmoos aus diesem Grunde an Esther Hilbrands übergab.

ERIKA WARTMANN

Teenager brauchen eine andere Betreuung als Kleinkinder. Diese Aussage lässt sich durchaus auf Firmen oder Projekte übertragen. Das Wohnhaus Bärenmoos nahm in den ersten Jahren seiner Geschichte bekanntlich die Trägerstiftung wirklich voll und ganz in Anspruch. Mit der gelungenen finanziellen Sanierung, dem 10-Jahre-Jubiläum 2003 und dem im Frühjahr beendeten Umbau kann das Bärenmoos aber mittlerweile uneingeschränkt als Vorzeigeprojekt und Flaggschiff der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte bezeichnet werden. Der Erfolg des Bärenmoos erlaubt der Stiftung daher auch, sich wieder vermehrt ihrem ursprünglichen Stiftungszweck zu widmen: Wohnraum für Behinderte zu schaffen.

Operative Trennung

Auf den 1. Januar dieses Jahres wurde das bisher von der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft betriebene Sechtbach Huus in Bülach vollständig in die Stiftung WfJB integriert. In Ebertswil steht der Neubau des «Meilihofs» auf dem Programm, die Submission dazu soll noch Ende September erfolgen. Zudem greifen Projekte in der ganzen

Schweiz gerne auf das Know-how aus Oberrieden zurück. Vielfältige Aufgaben also für die Stiftung WfJB, die kaum länger erlaubt hätten, die Stiftung und das Wohnhaus Bärenmoos weiter wie bisher durch eine Person führen zu lassen.

Die Neuorganisation in Form einer Art Holding drängte sich als logische Konsequenz auf. Die Wohnhäuser werden nun unter der Gesamtleitung der Stiftung von den jeweiligen Hausleitern wie einzelne Firmen geführt. Das Wohnhaus Bärenmoos in Oberrieden wird neu seit dem 1. Juli durch Frau Esther Hilbrands geleitet. Sie ist bereits seit 1996 im Bärenmoos tätig und kennt das Haus und seine Bewohner als bisherige Leiterin des Pflegedienstes bestens. Die Übergabe der Hausleitung von Thomas Albrecht an Esther Hilbrands erfolgte in diesem Sommer mit einem symbolischen Schlüssel im Rahmen einer kleinen Feier mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Umzug

«Wir haben ideale Räume gefunden für die Stiftung», sagt Thomas Albrecht über sein neues Büro an der Alten Landstrasse 9 in Oberrieden. Um die organisatorische Trennung auch räumlich nachzuvollziehen, drängte sich ein Auszug des Stiftungssitzes aus dem Bärenmoos geradezu auf. Zumal der Platz dort schon lange sehr eng war und sich allfällige Kompetenzkonflikte zwischen ehemaliger und neuer Hausleitung mit dem Umzug so auch elegant vermeiden lassen. Ganz abgekoppelt vom Bärenmoos sind die neu gemieteten Räume vis-a-vis der Zinne aber nicht. «Wir richten hier gleichzeitig einen grossen, externen Beschäftigungsraum ein», erklärt der Leiter der Stiftung

Stiftungsrat

Die Geschäftsstelle der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WfJB) befindet sich neu an der Alten Landstrasse 9 in Oberrieden. Tel. 044 720 19 22. Geschäftsleiter Thomas Albrecht.

Dem Stiftungsrat gehören an: Alfred Rohner (Präsident), Walter Gachnang (Vizepräsident) Claus Herger (Sechtbach-Huus), Christine Ochsner-Grimm (Fragile Zürich), Annette Paltzer-Olsen (CP-Stiftung), Vera Rentsch und Daniel Kunz (MS Gesellschaft), Peter Höltschi (Jurist), Paul Pfister (frühere Stiftung Meilihof), Daniel Roscher (Suva).

Die Wohnhäuser der Stiftung:
Wohnhaus Bärenmoos Oberrieden
Hausleitung: Esther Hilbrands
Sechtbach-Huus Bülach
Meilihof Ebertswil
Leitung in der Projektphase:
Thomas Albrecht

WfJB. Externe Beschäftigungen sind eine Bereicherung im Alltag der behinderten Bewohner. Momentan wirkt alles noch etwas leer. Der Raum soll nämlich, wie im Bärenmoos üblich, soweit wie möglich in Absprache mit den Bewohnern und künftigen Nutzern eingerichtet werden.



Alfred Rohner, Esther Hilbrands und Thomas Albrecht bei der Schlüsselübergabe im Bärenmoos. Erika Wartmann

Neues Projekt

Im Büro wird natürlich bereits intensiv gearbeitet. Das Hauptaugenmerk gilt derzeit dem Meilihof in Ebertswil. Hier wird die Stiftung WfJB demnächst neuen Wohnraum für 20 Personen mit einer Körperbehinderung realisieren. Der Bedürfnisnachweis dafür ist erbracht, die Plätze, die vornehmlich hirnerkrankten Menschen offen stehen sollen, sind von Bund und Kanton bewilligt. In der Schweiz erleiden, gemäss Angaben der SUVA und von Fragile Suisse, jährlich etwa 15 000 Menschen eine Hirnverletzung. Ungefähr 1000 Personen bleiben für immer behindert. Bisher gibt es jedoch kaum adäquate Wohn- und Therapiemöglichkeiten.

Thomas Albrecht ist derzeit viel in Ebertswil anzutreffen und informiert Anwohner und Behörden möglichst umfassend und frühzeitig über das Projekt und über seine Erfahrungen im Bärenmoos mit hirnerkrankten Menschen. Die Submission zum Projektwettbewerb mit eingeladenen Architekten erfolgt in einigen Wochen. Läuft alles wie geplant, könnten optimistisch betrachtet bereits in rund zwei Jahren die ersten Bewohner im Meilihof einziehen.

Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte
Die Stiftung ist nach wie vor auf Spender angewiesen. PC 80-14360-7.